

Von Ferdinand Friedland.

Frau Amalie Saffran warf einen soeben gelefenen Brief verächtlich bei Seite. Sie war die wohlkonferierte Witwe des Seifenfabrikanten Julius Saffran, der eine tüchtige Tochter und ein kerngeundenes Vermögen hinterlassen hatte. Diese Tochter war vor kurzem, kaum zwanzig Jahre alt, nach nur zweijähriger, aber desto stürmischer Ehe mit dem Seifenfabrikanten Eduard Schnapka geistlich verstorben. Dieser Eduard Schnapka hatte mit beispielloser Geschwindigkeit binnen Jahresfrist den letzten Stammgast aus seinem Hotel hinauszugeleitet und auch mit der beträchtlichen baaren Mitgift seiner Gattin so gründlich aufgeräumt, daß er sich von allen Geschäften zurückzog, um gehorsam einer „Stimme von oben“ in völliger Abgeschiedenheit sich einige Monate dem Studium der Konstruktionslehre zu widmen. Dies Uebermaß von Erfolg brach seiner Gattin das Herz; ihm nach. Umso inniger schloß er sich seiner vergötterten Schwiegermama an. Sie aber, ohne Verständnis für den hohen Flug seiner Gedanken, zog die hohen Flügel seiner Gebärden, zog die hohen Schürze aus ihrem Kostbureau und steckte ihn zu sich. Das fuhr ihm in den Mager und da — sah sein Ehrgefühl. Nur noch ein Griff — ein letzter Kaufmannstisch zum Untertan, dann ein dramatisch bewegter Abschied mit „Schlagenden“ Beweisen von Achtung und Liebe — und Eduard Schnapka, er war der Schreiber, wendete sich nach dem Lande der Freiheit, betrauert von Freunden und Freundinnen, welche es sich nicht nehmen ließen, ihm noch durch den Gerichtsbescheid seiner letzten Segenswünsche zu übermitteln.

Frau Amalie sah finster zu Boden: — Es klopfte.

„Nur immer herein, Herr Rath, willkommen!“

Kanzleirath Rohrdrommel, ein altbedährter Freund des Hauses, hoch in Jahren, nimmt Platz. Sie reicht ihm den Brief; er liest laut:

„Auf dem Atlantischen Ocean an Bord der „Antigone“.“

„Bielische Schwiegermama! Wenn diese Zeilen in Ihre kleinen, schlafertigen Hände gelangen, trennt uns das Weltmeer. Hoffentlich finde ich drüben jenes Verhängnis, welches mich die über- und ausgelebte sogenannte alte Welt, der ich nun für immer den letzten Fußtritt verleihe, böllig verlagte. Nichten die Wellen des Ozeans das Anbeten an einige Unbesonnenheiten meines thörichtigen Herzens auslöschten, nicht aber Ihr vergeßliches Gedenken an einen Jrennen, welchem es leider nur kurze Zeit vergönnt war, zu sein.

Ihr dankbarer Schwiegersohn Eduard Schnapka.“

Der Rath lacht: „Stüdtliche Reife! Sehen Sie doch, daß Sie den Windbeutel los sind!“

„Für immer!“ ruft Amalie.

„Meinen Sie?“ fragt listig der Alte.

„Das hoff ich zu Gott!“

„Doch nun — er überreicht ihr ein dieses Heft — „empfangen Sie die Schlufrechnung und Belege für die Obervermündschaft; und damit — er verneigt sich — lege ich mein Amt in Ihre Hand zurück.“

„Wie soll, wie kann ich Ihnen danken?“

„Ist keine Ursache! Ich gab dem tüchtigen Verstorbenen mein Wort.“

„Und haben es ehrlich gehalten.“

Sie reicht ihm die Hand. „Aber ich — ich — er hatte noch einen letzten Wunsch, eh er verstarb.“

„Machen“, sagte mein Seliger, „Mädchen, bleibe nicht ledig, wenn — du dich einsam fühlen solltest; thu mit den Gefallen, Mädchen.“ Sie hielt inne; der Rath sah die erwartungsvoll in's Gesicht. Sie lächelt unter Thränen und rückt näher, unheimlich näher.

„Sie waren stets so gut, so lieb.“

„Ihn „überlaßt“ er, er töhnt. Sollte sie etwa? auch er ist Wittwer — er schwigt.

„Ich wage kaum es auszusprechen,“ beginnt sie wieder.

„Ich fühle mich so — so einjam.“

„s ist die Mächtigkeit!“ flammelt der Alte; auch Kanzleiräthe können geistreich sein.

„Und dazu, verstehen Sie mich, Otto — zum ersten Male nannte sie ihn bei seinem Vornamen — „sollen Sie, nur Sie —“

„Er wird lebendlaß, „Mach?“

„Wir bestehen.“

„Als Heirathsvermittler?“ Er springt auf.

„Nennen Sie's nicht so. Als Freund, als ehelicher Freund rathen Sie mir zu diesem Schritte?“

Beschämt nimmt er wieder Platz. „Meine Meinung will ich Ihnen sagen: Einmal waren Sie glücklich in Ihrer Ehe; lassen Sie sich das genügen. An dem Gesicht Ihrer verstorbenen Tochter haben Sie ein warnendes Beispiel.“

Amalie lehnte sich enttäuscht zurück: „Sie sind hart.“

„Nur aufrichtig.“

„Graum.“ — Sie erhebt sich kühl. Er fühlt es: mit schüchtem Abschied entlassen! Er reicht ihr die Hand: „Bleiben Sie frei!“

Als sich die Thür hinter ihm geschlossen, geht ihr das Herz über und die Junge durch: „Alles, wadeliges Brautpärchen, meinst wohl gar, ich

wollte dir einen Heirathsantrag machen? Oh! ich gedente es noch mit einem tüchtigen Manne anzunehmen, und willst du r. e. e. e. lassen — lass mon bleiben; ich finde mein Glück noch alleine und die Mittel und Wege dazu.“

Nach einigen Tagen brachte die „Vorabendzeitung für Ost und West“ folgendes Inserat: Junge Wittwe, unabhängig, vermögend, wünscht mit geistlichem Herrn in mittleren Jahren in Bekanntschaft zu treten. Bedingungen: gewinnende Erscheinung, elegante Umgangsformen, geistigen Charakter- und Herzensbildung. Offerten mit Bild unter „Einjam“ empfängt Frau Seemann, Heiraths- und Stellenvermittlerin in Kargenst. Aus der Hochfluth der eingegangenen Offertbriefe wählte Amalie — denn sie war die „Einjame“ — drei, und unter diesen dreien war es wiederum nur einer, welcher ihr ganz gefiel. Er war mit der Schreibmaschine hergestellt, trug die Unterschrift Dr. Alb. Edo. von der Toll und lautete: „Geben Sie, mein retender Engel, geben Sie mir Gelegenheit, mich zu betheiligen und die Welt kann Großes von mir hoffen. Ausgestattet mit einer tiefen wissenschaftlichen Bildung, welche mich zu jeder höheren Stellung befähigt, habe ich zuletzt sechs Monate die Vereinigten Staaten von Nordamerika durchzogen, lediglich zu meiner Information. Ohne mein Zutun ist mir auf Grund einer preisgekrönten wissenschaftlichen Arbeit von der angesehenen Hochschule der Union der Titel eines Ehrendoktors zuerkannt worden. Ehrfurcht und Gefeßtheit durch eine arbeitsreiche Vergangenheit lehne ich mich, an der Seite eines geliebten Weibens, welches dem Fluge meiner Seele zu folgen vermag, die Früchte meiner Reisen und Studien zu verwerten und Werke zu schaffen, welche meinen Namen zu den Sternen tragen werden. Ketten Sie der Wissenschaft einen ihrer unerhöhtesten Pioniere! Meinen Lebensweg, meine Erfolge und Ziele, all das entfühle ich Ihnen Aug' in Auge!“ Ein Bild lag nicht bei. Wie rosig erschien Amalie die Zukunft an der Seite eines Doktors aus Amerika! Und die von Bildung tiefenden Damen der Kargenstener sogenannten „Gesellschaft“, welche dem literarischen Verein „Schöne Seelen“ angehörten, lieber erstiden würden sie vor Neid, ehe sie es über sich brächten, sie, die verachtete „Seefemale“ mit „Frau Doktor“ anzureden!

Der Doktor A. E. siegte über alle seine Mitbewerber. Frau Seemann, die Vermittlerin, von Amalias Wahl unterrichtet, gestand ihr im Geheimen, daß der Briefschreiber sich eine persönliche Vorstellung und einen vorzüglichen Eindruck gemacht habe. „Janz wie 'n Major“, schloß sie, verjüdt die Augen verdrehend, ihre begeisterte Schilderung von Mannesfähigkeit und Manneswerth. „Ich bewundere Ihren Scharfsinn, Gnädigste; darum folgen Sie doch dem Winde von oben! Der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme — allemal!“

Eine Begegnung der beiden Glücksucher wurde beschloffen. Treffpunkt: Muderermühle, zwei Meilen von Kargenst, wo sich die Züge von und nach dieser Stadt kreuzen. Erkennungszeichen: Er — weiße Weste, weiße Kette im Knopfloch, Berliner Zageblatt in der Hand; sie — ein Notizbuch mit rothem Schnitt in der Rechten.

Hochachtungsvoll sah Amalie im Abtheil. Der Zug fuhr in die Station ein. „Muderermühle!“ Sie springt auf; ein Blick hinaus. Richtig! Da redt sich ein Herr im Angitrober auf dem Bahnsteig fest wie ein Storch. Sie kann seine Sonnenbrille nicht sehen. Der Zug hält. Sie springt hinaus wie ein Reh. „Glad, wo bist du?“ Das Erkennungszeichen zur Hand! Nun dreht er sich um; da — da — die weiße Weste, die Kette! Er ist es! — Doch nur ein Blick — „Entsetzliches Gesicht!“

Ihr Herzschlag setzt aus. „Dieser Kerl da im Zylinder — ein Major? Ein Doktor? Gott bedarme! Das ist ja —“ blitzschnell steht sie das Notizbuch ein, den Storch vor's Gesicht. — Doch nun hat er auch sie erblüht, reißt die Kette herunter, birgt die Zeitung in der Tasche, knöpft den Rock zu, die Weste verschwindet.

„Gehorsamster Diener, liebe Schwiegermama! Wie freu' ich mich, wie freu' ich mich, gestillt ist mein Verlangen —“

„Sie hier, Eduard Schnapka, nicht tausend Meilen überm Meer?“

„Mein Mütterchen daheim hat Schlaganfall gehabt — telgrablich zurückgerufen — und da — da bin ich wieder; erfreulich, was?“

„Wie geht es Ihrer Frau Mutter?“

„Danke, lebt noch.“

„Doch in Berlin? Wie kommen Sie dann hierher, vierzig Meilen davon?“

„Geschäftlich, rein geschäftlich. In der Nähe soll Etablissement gegründet werden. Direktorstelle mir angetragen. Vertreter der Unternehmung sollte mit diesem Zuge ankommen,“ er sah auf, „ah, da ist er, da unten! Auf Wiedersehen, Mamachen!“

„Scheusal!“ — Wuth und Beschämung im Herzen, schritt Amalie langsam dem Stationsgebäude zu. Im Wartesaal verbrachte sie eine qualvolle Stunde. Erleichtert athmete sie auf, als sich der nächste Zug nach Kargenst in Bewegung setzte.

Doch angekommen, stürzte sie in die Schreibstube der abnungsfloßen Vermittlerin und überschüttete sie mit einer Fluth kerniger Denksprüche.

„Ja, was woll'n Sie nun eigentlich, Verehrte?“ erwiderte diese gelassen.

„Für mir sind die Heirathsvermittler beiderlei Geschlechts nicht weiter wie 'ne Ware. Für die moralischen Gewissheiten meiner zweideutigen Ware liebe ich mich natürlich keine Garantie. Nu, sin' Sie man bloß froh inwendig, daß Sie den Kerl schon vorneweg durchschaut haben.“

„Na, ich danke!“ grölle Amalie, „ich habe vollkommen genug an dieser Tüde des Schicksals.“ Sie schritt ingrimig zur Thür.

„Nu und ich?“ fragte Frau Seemann herausfordernd. „Wo bleib' ich? Glauben Sie, Gnädigste, daß ich von der nicht unferstlichen Schicksalsdrage'den leben kann?“

„Was wollen Sie — Sie olle, ehrliche Seeman Sie?“

„Na bitt' scheen: de Prov'schöjn for meine Bemühung?“

Ueber die Tollwuth bei Hunden.

Ueber die Tollwuth bei Hunden, ihre Entstehung und ihre Erscheinungsweise macht das Berliner Polizeipräsidium gegenüber den noch vielfach verbreiteten irrigen Anschauungen folgende Mittheilungen, die verdienen, von allen Hundebesitzern, aber auch von dem übrigen Publikum beachtet zu werden: Die Tollwuth der Hunde entsteht niemals von selbst durch große Sommerhitze oder ungenügende Tränkung, sondern ausschließlich durch Ansteckung. Die Ansteckung erfolgt so gut wie immer durch den Biß eines tolien Hundes. Ein tolier Hund de mag durch Biß zahlreiche andere Hunde anstecken. Alle Hunde sind für die Ansteckung empfänglich; die Annahme, daß Hündinnen, kastrierte Hunde und Hunde mit sogenanntem Wolfsblau nicht mit Tollwuth angeeckt werden können, ist irrthümlich. Unrichtig ist ferner die Annahme, daß tollwuthtrante Hunde wassercheu seien und kein Wasser aufnehmen könnten, denn jeder tolle Hund leckt oder trinkt Wasser und andere Flüssigkeiten. Auch trifft die Behauptung nicht zu, daß wuthtrante Hunde immer Schaum vor dem Mause haben; richtig ist nur, daß aus dem Mause eines solchen Hundes Schleim und Speichel abfließt, wenn wegen eingetretener Lähmung der Riechermuskeln das Maul des Hundes offen steht. Endlich entspricht die häufig ausgesprochene Behauptung, daß tollwuthtrante Hunde Reis geradeweis laufen und hierbei den Schwanz zwischen den Hinterbeinen tragen, nicht der Wahrheit. Aus trampfhaften Zufällen, die nicht selten ohne vorangegangene andere Krankheitserscheinungen bei Hunden auftreten und bisweilen für unthöredächliche Erscheinungen angesehen werden, darf nicht auf das Vorhandensein der Tollwuth geschlossen werden. Als Erscheinungen der Tollwuth sind folgende zu erachten: Die meisten an Tollwuth erkrankenden Hunde zeigen anfangs Appetitmangel, alle aber lassen in ihrem Verhalten auffallende Veränderungen wahrnehmen. Sie zeigen sich mürrisch oder ungewöhnlich heftig, gleichgültig und unvorsichtig, vertriehen sich zuerst, suchen dann zu entlaufen, kehren aber häufig nach mehrfältiger Abwesenheit freiwillig wieder nach Hause zurück. Nach wenigen Tagen verweigern sie die Futtermahrung gänzlich, benagen dagegen mit Vorliebe für sie unverständliche Gegenstände, wie Stroh, Holz, Leder, Steine oder metallene Gegenstände, die sie auch wohl verschlucken. Dann stellt sich auch bei ihnen eine früher nicht wahrgenommene Weisheit ein, die sich anfangs gegen andere Biere zu richten pflegt, dann sich gegen ihnen fremde, endlich bisweilen auch gegen ihren Herrn äußert. Im Verlaufe der Krankheit wird in der Regel eine lähmungsartige Erschlaffung der Riechermuskeln beobachtet, die zur Folge hat, daß der Untertier herabhängt und das Maul offen steht. Wenige Tage nach dem Auftreten der ersten Krankheitserscheinungen tritt Kreuzschwäche ein, die sich durch Schwanken des Hintertheiles während der Bewegung wahrnehmbar macht und mit völliger Lähmung des Hintertheiles endet. Fast ausnahmslos macht sich bei tollwuthtranten Hunden eine Veränderung des Bellens bemerkbar: die Stimme wird rau, heiser, das Bellen erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der Krankheit auffallend ab. — Die Erkennung der Tollwuth ist schwierig; es ist daher jedem Hundebesitzer, der an seinem Hunde Abweichungen von seinem sonstigen Verhalten zu bemerken erfolgt nicht mehr in mehreren, von einander getrennten Absätzen der Stimme, sondern in einem Anfluge, hinter dem der Ton lang- und in die Höhe gezogen wird. Alle tollwuthtranten Hunde magern während der